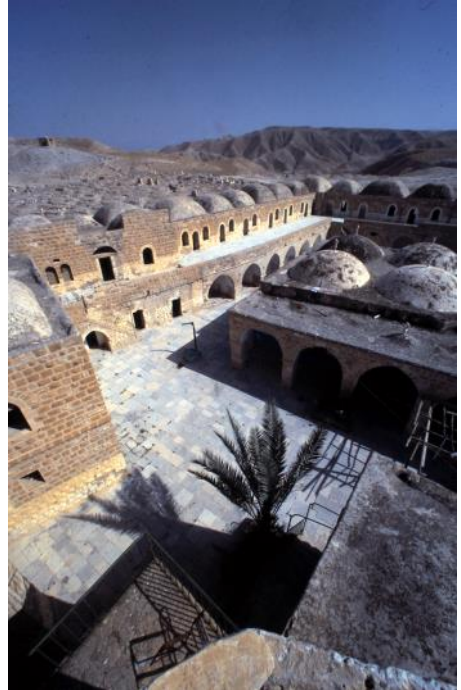


Und der Herr begrub Mose im Tal, im Lande Moab, gegenüber Beth Peor.

### 5. Mose 34,6

**D**as ist die geheimnisvollste Beerdigung, die es je gegeben hat. Gott persönlich ist der Bestatter. Er begräbt Mose im östlichen Jordanland, dem heutigen Jordanien. Was war passiert? Mose hatte sein Volk aus der Sklaverei Ägyptens befreit und dann 40 Jahre durch die Wüste geführt. Eine Zeit des Glaubens und des Abirrens war das. Nun ist er betagt. Genau gesagt 120 Jahre alt. Aber seine Augen waren nicht stumpf geworden und seine Frische war immer noch da. Die Feuerglut der Jugend, die Mose auszeichnete, war auch im hohen Alter noch spürbar. Nun darf er vom Berg Nebo aus endlich einen Blick auf das Gelobte Land jenseits des Jordan werfen. Aber ihm war verwehrt, es zu betreten. Er stirbt – und wird von Gott bestattet. Und tatsächlich: Kein Mensch kennt seine Grabstätte bis zum heutigen Tag. Er war ein großer Einsamer.



**W**er heute nach Palästina in die Westbank kommt, kann in der Wüste Juda ein muslimisches Heiligtum mit dem Namen Nebi Musa besuchen. Es fügt sich bezaubernd in die Wüstenlandschaft ein, fast wie eine Fata Morgana. Hier wird das Grab des Mose verehrt. Also war Mose doch noch ins Gelobte Land gekommen? Man muss antworten: Diese Ortstradition geht auf einen Traum Saladins zurück, wonach Allah die sterblichen Überreste des großen Propheten auf die westliche Jordanseite gebracht.

**M**an muss das nicht glauben, aber dieses Heiligtum zeigt, dass Mose nicht nur im Judentum und Christentum, sondern auch im Islam eine wichtige Rolle spielt. Im religiösen Gespräch mit Juden und Muslime sollten wir solche Gemeinsamkeiten unbedingt beachten. Dann aber auch den wichtigsten Unterschied klar benennen: Kein Jude oder Muslim kann mitsprechen, dass Jesus Christus wahrer Mensch und wahrer Gott ist. Nur wenn man beides beachtet, Gemeinsamkeiten sowie die Unterschiede, führt man einen interreligiösen Dialog, der diesen Namen auch verdient und keine Mogelpackung ist.

*Pastor Dr. Peter Söllner*